

Erasmus Erfahrungsbericht – Syddansk Universitet

Zum Ende meines Masterstudiums habe ich im Wintersemester 2019/2020 ein Auslandsemester an der Syddansk Universitet (SDU) am Campus Standort Odense verbracht. Dort beginnen die ersten Veranstaltungen für Internationale Studierende Ende August und das Semester endet im Januar. In dieser Zeit habe ich viele neue Eindrücke und Erfahrungen gewonnen sowie neue Leute kennenlernen dürfen.

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der SDU)

Nach dem ich schon seit Beginn meines Studiums den Wunsch hatte ein Auslandssemester zu absolvieren und es leider während meines Bachelors nicht möglich war, habe ich mich sehr gefreut als ich meinen Erstwunsch, und somit einen Studienplatz an der SDU, erhalten hatte.

Zumal ich schon immer eine starke Affinität zu den Skandinavischen Ländern hatte entschied ich mich für Dänemark und nach Betrachtung der Kursangebote, für den Standort Odense. Die SDU ist ein Zusammenschluss mehrerer Universitäten, wobei Odense der Hauptstandort und daher auch der größte, sowie der mit den meisten Fachbereichen ist. Somit bietet der Standort Odense für Masterstudierende der Wirtschaftswissenschaften die größte Auswahl an Englischsprachigen Kursen. Die Stadt selbst ist die drittgrößte Stadt in Dänemark und liegt auf der Insel Fünen. Zudem ist sie die Geburtsstadt des Schriftstellers Hans Christian Andersen.

Die Bewerbung an der SDU ist nicht kompliziert und sehr gut über die Online Bewerbung aufgebaut und erklärt. Da einige Dokumente eingereicht werden müssen, sollte die Bewerbung rechtzeitig vor Ablauf einer bestimmten Frist (bei mir war es der 1. Mai) durchgeführt werden. Um eine garantierte Unterkunft über das SDU Accomodation Office zu erhalten, müssen sich alle internationalen Bewerber vor dieser Frist einerseits für die Uni und gleichzeitig für die Unterkunft bewerben. Somit ist die Unterkunft für Internationale Studierende durch die SDU garantiert. Nach Erhalt des Studienplatzes in Dänemark durch die SDU, unterstützt das dortige International Office den weiteren Verlauf bis August sehr gut, mit sehr hilfreichen und informativen E-Mails. So muss für Dänemark beispielsweise keine private Auslandsrankenversicherung für den Zeitraum des Semesters abgeschlossen werden, da EU Bürger mit längerem Aufenthalt in Dänemark kostenlos durch das dänische Gesundheitssystem anhand der sogenannten Yellow Card versichert sind. Hierfür ist es jedoch sehr wichtig, dass alle Dokumente, die in den offiziellen Begrüßungs- und Folge Mails von der SDU genannt werden, an den ersten Tagen an der SDU mitgebracht werden (eine Checkliste wird von der SDU bereitgestellt). Denn zur Erleichterung und Unterstützung bei der Registrierung in dem Nationalregister kommen an den ersten Tagen Beamte extra an die Universität, um die Registrierung durchzuführen, und so eine CPR Nummer und NemID zu erhalten, welche unter anderem für die Yellow Card und weitere Dinge benötigt werden.

Da in Dänemark kaum noch mit Bargeld bezahlt wird (außer im Bus) ist es empfehlenswert eine Kreditkarte zu beantragen beziehungsweise zu besitzen, da die Dänen überwiegend mit Kreditkarte oder Mobilepay bezahlen und so auch im Ausland das kostenlose Bargeldabheben möglich ist. In manchen Geschäften ist es auch möglich mit einer EC Karte zuzahlen, jedoch fallen hierbei je nach Bank Gebühren an.

Unterkunft

Wie bereits erwähnt wird bei Einhaltung der Bewerbungsfrist eine Unterkunft durch die SDU garantiert. Bei der Bewerbung für eine Unterkunft ist es möglich Wünsche und Präferenzen zu äußern. Ich hatte das Glück, dass ich ein eigenes Apartment mit eigener Küche und Bad zur Untermiete erhielt. Für das recht große Apartment habe ich warm inklusive Internet 550€ gezahlt. Die Lage war in dem Neubaugebiet Cortex Park, direkt in Uni nähe so waren es zu Fuß ungefähr 10 Minuten bis zum Haupteingang der Universität. Der Gebäudekomplex ist sehr gepflegt und Einkaufsmöglichkeiten wie Bilka (ähnlich wie Kaufland oder Real), Ikea und dem Einkaufszentrum Rosengårdcentret sind nur wenige Minuten auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegen. Innerhalb des Cortex Parks gibt es eine Facebookgruppe über die das Soziale Leben wie Partys und Veranstaltungen organisiert werden. Des Weiteren befindet sich das Campus kollegiet direkt gegenüber, in dem auch regelmäßige Partys veranstaltet werden. Zum Zeitpunkt meines Aufenthaltes an der SDU waren insbesondere an der Uni und dem Cortex Park, aber auch bis in das Stadtzentrum viele Baustellen, da Odense nun eine Straßenbahn erhält und damit die Schienen dafür erst gelegt werden müssen, wodurch es zu vielen Behinderungen kam. Das Stadtzentrum ist mit dem Auto in 15 Minuten, mit dem Bus in 45 Minuten und mit dem Fahrrad über sehr gute Fahrradwege in rund 30 Minuten erreichbar.

Studium an der SDU

Das Studium an der SDU ist im Vergleich zu dem an der LUH sehr unterschiedlich. So ist die Uni sehr gut ausgestattet und es stehen in allen Fluren kostenlose Drucker für Studierende zur Verfügung, eine große Bibliothek, welche 24h sieben Tage die Woche geöffnet ist und es sind an allen Ecken gemütliche Sitzecken und Gruppenarbeitsplätze zu finden. Die Kursräume sind mit der modernsten Technik ausgestattet und funktionsfähig. Das Gebäude der Uni ist sehr gepflegt und gut vernetzt. Zusätzlich verfügt der Campus über ein Schwimmbad, welches als Student kostenlos genutzt werden kann und ein großes Außensportgelände. Ebenso gibt es ein Fitnessstudio, zwei Mensen, ein Starbucks und einen Club (die „Fridaybar“). Der Umgang zwischen Studenten und Professoren ist sehr offen und nett. Es ist in Dänemark üblich sich mit „du“ und Vornamen anzusprechen. So spricht man seine Professoren auch mit Vornamen an. Die Vorlesungen sind anders als in Hannover mehr auf Interaktion ausgelegt und die Gruppen Größe ist auch wesentlich kleiner. Auch ist in einigen Kursen die Gruppenarbeit sehr beliebt. In den Pausen gehen die Professoren sehr gerne auf Fragen der Studierenden ein. Auch die Mitarbeiter des Internationalen Offices in Odense sind ausgesprochen hilfsbereit und nett.

An der SDU wird ein System namens „Blackboard“ verwendet über das man ähnlich wie bei StudIP seinen Stundenplan erhält, sowie sämtliche Unterlagen und Informationen über Terminverschiebungen etc. Die Klausuren finden für Internationale Studierende meist im Dezember statt, vereinzelt aber auch zur regulären Zeit im Januar. Die Klausuren werden anders als in Hannover nicht mit Papier und Stift absolviert, sondern stets an einem eigenen Laptop (auch Statistische Klausuren mit Lösung von Gleichungen). Auch ist die Klausur meist eine Kofferklausur, bei der man alle Unterlagen mit in die Klausur nehmen darf als auch googeln lediglich das Kommunizieren über Whatsapp oder ähnliches am PC ist nicht gestattet. Überwacht wird die Klausur anhand eines Exam-Monitors, welcher alle paar Sekunden einen Screenshot macht. Viele Kurse werden auch mit einem Home Assignment oder Take Home Exam abgeschlossen.

Meine Kurse waren *Advanced Macroeconomics*, *Econometrics with Applications* und *Innovation Management*. Allgemein ist das Studium an der SDU praktischer, moderner und interaktiver ausgelegt, dies hat mir sehr gut gefallen und mich insbesondere in *Advanced Macroeconomics* und *Econometrics with Applications* sehr gut weitergebracht und zu einem besseren Verständnis beigetragen. Über Laerdansk besteht die Möglichkeit einen kostenlosen „Danish Crash Course“ zu absolvieren. Trotz des hohen Arbeitszeitaufwandes bleibt auch noch genug Gelegenheiten den Alltag in Odense zu genießen und verschiedene Trips durch Dänemark zu machen.

Alltag und Freizeit

In Odense gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. So gibt es über das Erasmus Student Network (ESN) viele verschiedene Angebote, wie zum Beispiel eine City Tour um Odense kennenzulernen auch werden viele Touren durch Dänemark und Skandinavien z.B. Lapplandreise zu den Nordlichtern angeboten. Jeden Montag gibt es im Monday Café in der Stadt ein günstiges Abendessen und die Möglichkeit mit anderen internationalen Studenten in Kontakt zu treten. Jeden Freitag trifft man sich in der Fridaybar in der Uni. Die Stadt selbst bietet ebenfalls viele Möglichkeiten für Festivals in den Monaten August und September, eine kostenlose Sauna mit Schwimmbad im Hafen, einen Zoo und zwei Foodmarkets (Akaden Streetfood und Stormsparkhus). Auch gibt es ein sehr gemütliches Spiele lokal „Papapapbar“ in dem man sich treffen kann und gegen eine kleine Gebühr sämtliche Gemeinschafts-, Brett- und Kartenspiele gemeinsam spielen kann. Im Winter gibt es einen kleinen schönen Weihnachtsmarkt. Des Weiteren gibt es ein „Schloss“ und eine sehr schöne Innenstadt. Das Leben in Odense entspricht ganz dem dänischen Lebensgefühl von „Hygge“ und der großen Gelassenheit der Dänen. In der Stadt trifft man stets auf sehr freundliche Menschen.

In der Umgebung liegt das Schloss Egeskov, dort findet für einen Eintrittspreis ein schöner Weihnachtsmarkt an mehreren Wochenenden im November statt ebenso wird eine Lichtshow veranstaltet. Ebenso ist in der Umgebung ein sehr schöner Strand in Kaerteminde zu finden. Beides ist mit dem Bus oder Auto gut erreichbar. Mit dem Zug oder dem Auto ist Kopenhagen ebenfalls gut erreichbar innerhalb von ca. 1,5h. Zudem ist die schöne Stadt Aarhus einen Besuch wert, insbesondere mit dem kostenfreien Blick vom Salling Roof Top auf die Stadt herunter. Weitere Trips nach Skagen, Løkken Strand und den Rubjerg Knud Leuchtturm sind ebenfalls sehr empfehlenswert. Auch bietet der ESN viele weitere Trips an von denen ich sehr viel Gutes gehört habe. Somit kann man Dänemark und seine Einwohner und das dänische Lebensgefühl sehr gut kennenlernen und genießen.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Odense mit das beste und vielseitigste meines Studiums war und einen sehr schönen Abschluss meines Studiums bildet. Insbesondere die freundliche und offene Art der Dänen und ihre Lebensart haben mich stark beeindruckt und geprägt. Auch konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern und habe nicht nur viel Fachliches gelernt, sondern auch für meine Lebenserfahrung. Insgesamt ist das Niveau an der SDU nicht einfacher als in Hannover, sondern praktischer und stressfreier orientiert. Meine schönsten Erinnerungen sind die gemütlichen Treffen mit anderen Studierenden und meine Trips nach Kopenhagen und an den schönen Nordseestrand bei Løkken.

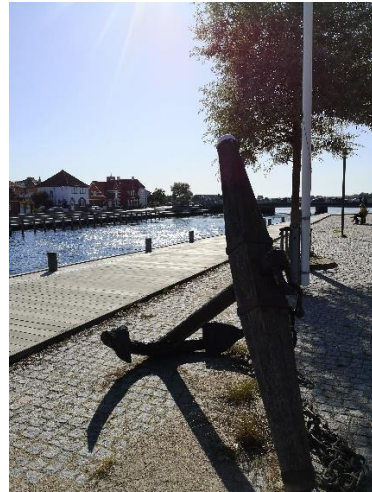
Alles in Allem hat mein Auslandssemester mir sehr viel Spaß und Freude bereitet und gezeigt, dass ein Studium zwar sehr anspruchsvoll ist, aber durchaus auch entspannter und praktische orientiert sein kann. Für die Zukunft kann ich mir durchaus vorstellen einmal in Dänemark zu leben!



Odense



SDU



Kaerteminde



Cortex Park



Løkken Strand



Nyhavn Kopenhagen



Kleine Meerjungfrau Kopenhagen